

Vorläufiges Protokoll

**der Hauptversammlung
des Kreisverbandes Brandenburg an der Havel
der Piratenpartei Brandenburg**

am 18.11.2012 in Brandenburg/Havel

**[Discothek „Manhattan“,
Hoher Steg 1 ,
14776 Brandenburg/Havel]**

TOP 01 – Eröffnung der Versammlung

- Michel Hensel, 1. Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg begrüßt die Anwesenden stellvertretend für den zurückgetretenen Vorsitzenden des Kreisverbandes Brandenburg/Havel der Piratenpartei Brandenburg, und eröffnet um 14:18 Uhr die Hauptversammlung.

TOP 02 – Wahl eines Versammlungsleiters

- xMichael Hense kandidiert als Versammlungsleiter. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten. Michael Hensel wird in einer offenen Abstimmung einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 03 – Wahl des Protokollführers

- Clara Jongen kandidiert als Protokollführer. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten. Clara Jongen wird in einer offenen Abstimmung einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 04 – Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung

- Der Versammlungsleiter stellt fest, dass satzungsgemäß zu der Hauptversammlung eingeladen wurde. Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß am 18.10.

TOP 05 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Aktuell sind im Tätigkeitsgebiet des Kreisverbandes Brandenburg/Havel 11 Personen stimmberechtigt. Derzeit sind 8 Personen akkreditiert. Die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung wird festgestellt.

TOP 06 – Beschluss zur Tagesordnung

- Die vorläufige Tagesordnung wurde in der Einladung mitgeteilt:
 - TOP 0. Akkreditierung
 - TOP 01 - Eröffnung der Versammlung
 - TOP 02 - Wahl eines Versammlungsleiters
 - TOP 03 - Wahl des Protokollführers
 - TOP 04 - Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
 - TOP 05 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 06 - Beschluss zur Tagesordnung
 - TOP 07 - Beschluss der Zulassung von Gästen, Streaming und Aufzeichnung
 - TOP 08 - Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung
 - TOP 9 - Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer
 - TOP 10 - Wahl der Rechnungsprüfer
 - TOP 11: Berichte
 - TOP 11.1 - Tätigkeitsberichte der Vorstände
 - TOP 11.2. Bericht der Kassenprüfer
 - TOP 11.3 - Bericht der Rechnungsprüfer
 - TOP 12 - Entlastung des Vorstandes
 - TOP 13. Satzungsänderungsanträge
 - TOP 14. Beschluss zu der Anzahl der Beisitzer
 - TOP 15. Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand und Wahl des neuen Vorstandes
 - TOP 16. Beschluss zum Schiedsgericht
 - TOP 16.1. ggf. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Schiedsrichter
 - TOP 16.2. ggf. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Ersatzschiedsrichter
 - TOP 17. ggf. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer
 - TOP 18. Programmänderungsanträge
 - TOP 19. Sonstige Anträge
 - Top 19a – Verschiedenes
 - TOP 20. Schließung der Versammlung

- Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form ohne Gegenstimmen beschlossen.
- TOP 07 – Beschluss der Zulassung von Gästen, Streaming und Aufzeichnung**
- Gäste werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen zugelassen.
 - Außerdem soll in diesem Tagesordnungspunkt die Zulassung von Bild- und Tonaufnahmen beschlossen werden. Bild- und Tonaufnahmen werden von der Versammlung mehrheitlich zugelassen.

TOP 8. Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung

- Der Versammlungsleiter weist auf die Geschäftsordnung des Landesparteitages hin, welche sinngemäß angewandt werden kann. Es gibt keinen Aussprachebedarf zu dieser Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung wird ohne Gegenstimmen beschlossen und ist somit in Kraft.

TOP 9 – Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer

- Raimond Haydt kandidiert als Wahlleiter. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten. Raimond wird in einer offenen Abstimmung einstimmig zum Wahlleiter gewählt.
- Veit Göritz und Frank Steinert kandidieren als Wahlhelfer. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten. Beide werden in einer offenen Abstimmung einstimmig zu Wahlhelfern gewählt.

TOP 10 – Wahl der Rechnungsprüfer

- Jens Heidenreich kandidieren als Rechnungsprüfer. Es gibt auf Nachfrage keinen weiteren Kandidaten. Jens Heidenreich wird in einer offenen Abstimmung zum zum Rechnungsprüfern gewählt.

TOP 11: Berichte

Top 11.1. Tätigkeitsberichte der Vorstände

- Sven Pinke (Vorsitzender) – stellt seinen Tätigkeitsbericht mündlich vor.
Die Arbeit im Kreisverband ist schlecht gelaufen, es wurde wenig erreicht. Die Beteiligung hat sich arg in Grenzen gehalten. Möglicherweise hat der aktuelle Vorstand nicht genug Anstoß gegeben, die Vorstandsmitglieder hatten nur begrenzt Zeit.
Tätigkeiten: Mahnwache Fukushima (2x), einmal gemeinsam mit Grünen und Linken, bei der zweiten war zeitgleich die AKTA-Demo, dort wurde von ihnen anschließend Rede gehalten.
Kontakt zu Berlinern
Frühling der Freiheit.
Mit Sven Weller bei anderen Organisationen und Parteien, z.B. Neujahrsempfang der Linken, Neuwahl des Behindertenbeirates der Stadt, Aktivitäten nahmen aber später ab.
Versuch mit Charly Stammtisch in Hohen Stücken aufzubauen
Versuch Kommunalwahlprogramm (nach Vorlage OB-Wahlprogramm) aufzubauen, zu geringe Beteiligung
Gut funktioniert: Masterplan der Stadt Brandenburg entwickelt, Treffen mit anderen Parteien hierzu angeregt um Vordrungen zum schriftstück auszuarbeiten, die hier engagiertesten heute leider nicht anwesend.
Ansonsten ist nicht viel passiert.
Mit Charly und Julian bei einer Kommunalschulung

- Charly Brolowski (Stellvertreter) – Bericht wird schriftlich abgegeben, später als Dokument verlinkt..
- Tobias König (Kreiskassierer) – Bericht wird mündlich vorgestellt. Dieser soll schriftlich nachgereicht werden.
Kontostand wurde regelmäßig im Wiki aktualisiert
Konto konnte nicht gewechselt werden (aktuell Gebührenpflichtiges Konto), dazu wäre Protokoll nötig gewesen, vollständiges Protokoll wurde ihm nicht zugestellt welches er nicht erhalten hat: Kosten etwa 25 € für Konto.
Antrag an Bank wurde im Dezember gestellt, im Februar Rückmeldung/Erinnerung das das Protokoll nötig wäre. Kosten hätten gespart werden können.
- Christiane Paul (Beisitzer) – Bericht wird mündlich vorgestellt.
Frühling der Freiheit
Versuch an Arbeitsgruppen teilzunehmen.
Großes zeitliches Problem
Online wurde alles sofort bearbeitet, Beschlüsse wurden zeitnah mit abgestimmt.
- Julian Fastnacht (Beisitzer) – Bericht wird mündlich vorgestellt vor, tabellarische Aufstellung wird auf der Benutzerseite verlinkt.
Zuständig für Twitterakkount, Termine angekündigt, Interessante Themen retweetet
Technische Einführung des RV Prignitz Rupin
Am 4.2 beim Landestreffen des LV Brandenburg
Beim Frühling der Freiheit
Hat an einigen Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Sport in Brb/Havel teilgenommen
Teilgenommen am Bundesparteitag
- Nachfragen: Liegen dem Kreisverband Infos über einen aktiven Piraten vor, Frage wird zurückgewiesen, da gerade nicht Thema (Tätigkeitsberichte) Frage kann unter Punkt sonstiges gestellt werden. Sven Pinke bietet beantwortung später an.
Nachfrage: gibt es Neuigkeiten bzgl einer Geschäftsstelle?
Antwort von Sven: Es gab Überlegungen, sie hatte nach einer Kostengünstigen Möglichkeit gesucht, wären bereit gewesen in Eigenregie zu renovieren. Fanden jedoch nichts entsprechendes. Hatte sich mit Charly ebenfalls Kleingärten als alternative angeschaut, kamen aber zu dem Schluss, dass dies keine geeignete Lösung wäre (Pflege, Lagerung von Technik etc.)
Nachfrage: Welche Anstrengungen wurden unternommen um die Mitglieder zu bewegen an der Aufstellungsversammlung teilzunehmen.
Antwort: Der Kreisvorstand hatte sich kurz vorher aufgelöst (Rücktritt des 1. Vorsitzenden.) Außerdem Direktkandidaten größtenteils Aussichtslos, wäre aber evtl. gute Publicity für spätere Wahlen möglich gewesen.
Zusammenarbeit im Vorstand lief harmonisch ab.

TOP 11.2. Bericht der Kassenprüfer

- Es wurden beim letzten Parteitag keine Kassenprüfer gewählt, der Punkt entfällt.

TOP 11.3. Bericht der Rechnungsprüfer

- Die Kasse wurde geprüft, Unterlagen und Belege gesichtet, es wurden keine Mängel festgestellt. Bericht wurde abgegeben.

TOP 12 – Entlastung des Vorstandes

- Der Versammlungsleiter fragt ein Meinungsbild ab ob der Vorstand insgesamt entlastet werden soll.

- 4 stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen
- Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: Wer ist für die finanzielle und politische Entlastung?
- 5 Stimmen dafür, 3 Enthaltungen, 0 Stimmen dagegen
- Der Vorstand wird mehrheitlich entlastet.

TOP 13. Satzungsänderungsanträge

- Es liegt ein Satzungsänderungsantrag vor.
- Der Antragsteller stellt den Satzungsänderungsantrag BRB2012.1 vor. Der Satzungsänderungsantrag wurde auch im Wiki fristgerecht eingestellt und auf der Mailingliste kommuniziert und fristgerecht an den Landesvorstand (der an die stelle des Handlungsunfähigen Kreisvorstandes trat) und an die verbleibenden Mitglieder des Kreisvorstandes gesendet.
- Laut Antrag soll eine komplett neu Satzung beschlossen werden.
- Es wird gefragt ob diese Satzung verlesen werden soll. Auf Wunsch wird die Satzung verlesen.
- Nachfrage: Ist es richtig, dass laut Satzung die verbindliche postalische Einladung zu Kreisparteitagen entfallen würde? - Ja dies ist korrekt. - Dieser Punkt wird vom Fragensteller kritisiert, aufgrund der höhern Motivation für die Mitglieder durch postalische Anschreiben, er regt an die verbindliche postalische Einladung beizubehalten.
Diskussion über die postalischn Rückläufer.
- Die Satzung soll, sofern beschlossen, am nächsten Tag in Kraft treten (am 19.11.2012).
- Diskussion über die Anregung bzgl der Beibehaltung der verpflichtenden postalischen Einladung zu Kreisparteitagen.
- Anmerkung des Versammlungsleiters, dass (wegen Einreichungsfrist) der Satzungsänderungsantrag nicht inhaltlich geändert werden kann.
- Bitte nachzuprüfen ob eine entsprechende Änderung wirklich nicht möglich ist.
- Der Versammlungsleiter verliest den entsprechenden Paragraphen.
- Anmerkung: Der neue Vorstand dürfte auch entsprechend dem Satzungsänderungsantrag per Brief einladen (kann bestimmung). Es dürfe explizit auch per Brief eingeladen werden. Der neue Vorstand solle dies nach Ermessen tun.
- Weitere Diskussion
- Nachfrage über den Verantwortlichen für die Dokumentablage laut Satzungsänderungsantrag.
- Antwort: Regelt die Vorstands-Geschäftsordnung
- Es gibt keine weiteren Fragen
- Abstimmung über den Satzungsänderungsantrag:
- 8 Stimmen dafür – der Antrag ist somit einstimmig angenommen.
- Meinungsbild darüber, dass der KPT sich bewusst ist, dass die zu wählenden Vorstandsmitgliedern jetzt nach alter GO mit alten Funktionsbezeichnungen wählt, aber ab dem 19.11.2012 die neuen Vorstandsmitglieder laut neuer Satzung bezeichnet werden.
- Die Versammlung ist sich dessen bewusst, das Meinungsbild fällt einstimmig aus.

Pause für 10 min, bis 15:55

Die Versammlung wird um 16:04 vortgesetzt.

TOP 14. Beschluss zu der Anzahl der Beisitzer

- Diskussion zur Zusammensetzung des Vorstandes gemäß Satzung.

- Laut Satzung müssen 0 oder eine gerade Anzahl an Beisitzern gewählt werden.
- Meinungsbild: „Kannst du dir vorstellen, unter der aktuellen Lage im Vorstand mitzuwirken?“
 - 3 Akkreditierte melden sich.
 - Auf Nachfrage melden sich keine weiteren Akkreditierten.
- Meinungsbild:
 - wer ist für 2 Beisitzer? Kein Akkreditierter meldet sich.
 - Wer ist für 0 Beisitzer? Die Versammlung spricht sich für 0 Beisitzer aus.
- Abstimmung, wie viele Beisitzer in den Vorstand gewählt werden sollen.
 - 0 Beisitzer: 8 Stimmen
- Es wird ohne Gegenstimmen beschlossen, dass keine Beisitzer in den Vorstand gewählt werden sollen. Die Versammlung entscheidet sich, einstimmig 0 Beisitzer zu wählen.

TOP 15. Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand und Wahl des neuen Vorstandes

- Der Versammlungsleiter übergibt an den Wahlleiter. Dieser erklärt das Wahlverfahren und grob die Aufgaben der einzelnen Vorstandsposten.
- Derzeit sind 8 Mitglieder akkreditiert.
- 1. Wahlgang: Wahl des Vorsitzenden (nach neuer Satzung ab dem 19.11. 1. Vorsitzender)
 - Die Kandidatenliste wird eröffnet.
 - Julian Fastnacht und Norman Nieß kandidieren.
 - Es gibt keine weiteren Kandidaten.
 - Die Kandidaten stellten sich kurz vor.
 - Julian Fastnacht: Das Hauptaugenmerk sollte darauf liegen wieder eine Regelmäßigkeit in den Kreisverband zu bringen und die Mitglieder zu reaktivieren.
 - Norman Nieß: Kandidiert da jemand die Arbeit tun muss. Er möchte nicht, dass der Kreisverband mit dem Umland zusammengelegt wird. Zeitlimit ist begrenzt.
 - Fragen an die Kandidaten:
 - Frage an Norman: Warum siehst du die Zusammenlegung nicht positiv?
 - Antwort: Er hat Bedenken gegen die Kreisfreiheit der Stadt, daher ist er auch Parteiintern gegen die Zusammenlegung mit dem Umland.
 - Frage: Kann der Landesvorstand oder die anderen Piraten des Landesverbandes mit mehr „Hilferufen“ bei Problemen (z.B. Zeitknappheit) rechnen, damit rechtzeitig unterstützt werden kann?
 - Norman: Davon kannst Du ausgehen
 - Nachfrage: gilt das auch für andere Kreisverbände?
 - Antwort von Norman: Ja, wir werden auch auf andere Kreisverbände zugehen.
 - Frage: Hier haben Bürgermeisterwahlen stattgefunden und viele Leute haben für die Piraten gestimmt, wie seht ihr die Möglichkeiten mehr Mitglieder zu gewinnen?
 - Anmerkung eines Akkreditierten: Wahlergebnisse sind nicht gleichzusetzen mit der Bereitschaft in eine Partei einzutreten. Dies ist eine Grundsatzentscheidung die generell bei den Piraten getroffen werden muss.
 - Antwort von Norman: Wir haben eine dünne Personaldecke. Er glaubt aber nicht, dass gezieltes Mitgliederwerben und eine gezielte Professionalisierung zielführend sind. Er hält es für notwendiger glaubwürdig zu bleiben und sich auf die Kernthemen zu beschränken. Mut sich entsprechend zu präsentieren und

- damit zu leben lieber unprofessionel als unglaubwürdig zu sein.
 - Julian: hat nichts zu ergänzen.
 - Frage: Könnt ihr euch vorstellen ein öffentliches Logbuch zu führen?
 - Julian: soweit es seine zeitlichen Möglichkeiten zulassen, bis jetzt hat er es nicht getan. Er möchte sich nicht festlegen.
 - Norman: De facto gibt es ein Logbuch, er hat aber länger nicht aktualisiert. Daher möchte er sich, aus zeitgründen auch nicht festlegen. Er würde sich Mühe geben, dieses in Regelmäßigen Abständen zu aktualisieren
 -
 - Der Versammlungsleiter schließt die Kandidatenliste um 16:30
 - Es gibt immernoch 8 Akkreditierte
 - Das Wahlverfahren "Approvalvoting" wird angewendet und vom Wahlleiter erklärt.
 - Der Wahlleiter erklärt das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden.
 - Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 1.
 - Kandidat Nr. 1 ist Julian Faßnacht, Kandidat Nr. 2 ist Norman Nieß.
 - Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 16:30 Uhr eröffnet und um 16:32 Uhr geschlossen.
 - Ergebnis: 8 abgegebene Stimmen, 7 gültige Stimmen, ungültige Stimme;
Norman Nieß: 5 Stimmen
 - Julian Fastnacht: 3 Stimmen.
 - Norman Nieß wurde gewählt und nimmt die Wahl an.
- 2. Wahlgang: Wahl des Stellvertreters (nach neuer Satzung ab dem 19.11. 2. Vorsitzender)
 - Die Kandidatenliste wird eröffnet.
 - Julian Fastnacht kandidiert.
 - Es gibt keine weiteren Kandidaten.
 - Die Kandidatenliste wird geschlossen.
 - Der Kandidat stellt sich nicht erneut vor.
 - Gibt es Fragen an den Kandidaten? Es gibt keine Fragen an den Kandidaten.
 - Das Wahlverfahren „Einzelwahl“ wird angewendet und vom Wahlleiter erklärt.
 - Der Wahlleiter erklärt das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden. Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 2. Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 16:35 Uhr eröffnet und um 16:37 Uhr geschlossen.
 - Ergebnis: 8 abgegebene Stimmen, 8 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimme;
7 Stimmen „Ja“, 0 Stimme „Nein“, 1 Stimmen „Enthaltung“;
Julian Fastnacht wurde gewählt und nimmt die Wahl an.
- 3. Wahlgang: Wahl des Kreiskassierers (nach neuer Satzung ab dem 19.11. Kassenwart)
 - Die Kandidatenliste wird eröffnet.
 - Tobias König kandidiert.
 - Es gibt keine weiteren Kandidaten.
 - Die Kandidatenliste wird geschlossen.
 - Der Kandidat stellt sich kurz vor.
 - Seit 2 Jahren Kreiskassierer, wird sich bemühen dieses Mal das Konto zu wechseln.
 - Fragen an den Kandidaten:
 - Kann ich davon ausgehen, dass deine Arbeit weiter so gut läuft?

- Antwort: Er gibt sein bestes.
- Es gibt keine weiteren Fragen an den Kandidaten.
- Das Wahlverfahren „Einzelwahl“ wird angewendet und vom Wahlleiter erklärt.
- Der Wahlleiter erklärt das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden. Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 3. Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 16:41 Uhr eröffnet und um 16:42 Uhr geschlossen.
- Ergebnis: 8 abgegebene Stimmen, 8 gültige Stimmen, xxx ungültige Stimme; 6 Stimmen „Ja“, 0 Stimme „Nein“, 2 Stimmen „Enthaltung“; Tobias König wurde gewählt und nimmt die Wahl an.
- Der Wahlleiter übergibt an den Versammlungsleiter. Die Wahl der Beisitzer entfällt, wegen Top 14. Der neue Kreisvorstand wurde gewählt.

TOP 16 – Beschluss zum Schiedsgericht

- Meinungsbild: „Soll ein Schiedsgericht eingerichtet werden?“
 - Das Meinungsbild fällt eindeutig negativ aus.
- Abstimmung: Es gibt keine dafür Stimmen, keine Enthaltung und 8 Stimmen dagegen.
- Es wird einstimmig beschlossen, dass kein Schiedsgericht eingerichtet werden soll.

TOP 16.1 – ggf. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Schiedsrichter

- Der Tagesordnungspunkt 16.1 entfällt, da in TOP 16 beschlossen wurde, dass kein Schiedsgericht eingerichtet werden soll.

TOP 16.2 – ggf. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Ersatzschiedsrichter

- Der Tagesordnungspunkt 16.2 entfällt, da in TOP 16 beschlossen wurde, dass kein Schiedsgericht eingerichtet werden soll.

TOP 17 – ggf. Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer

- Der Versammlungsleiter erklärt die Aufgabe der Kassenprüfer. Eine Alternative zur Wahl der Kassenprüfer im Kreis wäre die Übertragung der Aufgaben an die Kassenprüfer des Landes.
- Meinungsbild: Wer ist für die Wahl von Kassenprüfern innerhalb des Kreisverbandes: Das Meinungsbild fällt negativ aus, 8 dagegen.
- Abstimmung: 8 Stimmen dagegen
- Es werden keine Kassenprüfer für den Kreisverband gewählt.

TOP 18 – Programmänderungsanträge

- Es liegen keine entsprechenden Anträge zur Hauptversammlung vor.

TOP 19 – Sonstige Anträge

- Es liegen keine entsprechenden Anträge zur Hauptversammlung vor.
- Es wird ein Antrag auf dem KPT gestellt:
- Die Versammlung möge beschließen: Der Vorstand wird aufgefordert erneut in regelmäßigem Turnus Treffen anzuberaumen.
- Abstimmung ob der Antrag behandelt werden soll
 - 8 Stimmen dafür
- Diskussion über den Antrag ist eine Kontinuität wichtig, oder soll jeweils ein Termin gefunden werden an dem möglichst viele können.
- Einigung auf eine Umformulierung des Antrages:
- Der Vorstand möge sich dafür stark machen wieder regelmäßige Treffen einzuführen.

- Abstimmung:
 - 8 Stimmen dafür. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
- Es liegen keine weiteren Anträge vor.

Top 19a – Verschiedenes

- Nachfrage nach solidarischen Aktivitäten gegenüber einem Mitglied.
- Ja, diese gabe es, es besteht Kontakt zu diesem Mitglied, alles andere betrifft das Mitglied privat und wird hier nicht erörtert.
- Anmerkung: Es gab eine Inhaltliche Diskrepanz zwischen dem Kreisverband und dem Mitglied bzgl. einer Kleinkunstausstellung. Der Kreisverband hatte sich gegen den Support dieser Kleinkunstausstellung ausgesprochen. Das betreffende Mitglied hatte entgegen dem Meinungsbild im Alleingang einen entsprechenden Flyer mit Piratenlogo erstellt.
- Erinnerung an die #flauschcon
- Es gibt keine weiteren Punkte

TOP 20 – Schließen der Versammlung

- Der Versammlungsleiter dankt Teilnehmern. Die Hauptversammlung wird um 17:09 Uhr geschlossen.